

Kark un Lü

Gemeindeblatt
der Ev.-ref.
Gemeinde Uphusen



Gemeindebüro: Marion Ammersken

montags 10.00 bis 12.00 Uhr

Kirchhörn 28

Tel. 9978530

Email: kirche-uphusen@gmx.de

Kirchenrat:

Dirk Terbeek, Tel. 588821

Lara Andreesen, Tel. 0151.64410667

Ihno Groeneveld, Tel. 997450

Angelika Groenhagen, Tel. 01515 2466800

Christiane Ginschel (beratend), Tel. 993154

Vakanzvertretung: Pastorin Focke, Tel. 22900**Küsterin:** Herta Clemens, Tel. 32684**Friedhofsverwaltung:** Ihno Groeneveld, Tel. 997450**Frauenarbeit:** Käthe Tuitje, Tel. 24963 Etta Barth, Tel. 21395**Spielkreise:** Siegrid Nörder, Tel. 23261**„Schlagsaiten“:** Marion Ammersken, Tel. 24154**„Neustart“:** Jörg Brahms, Tel. 950840**Gemeindeblatt:**

Hans-Jürgen Kretzmer-Janßen, (hjkj) Tel. 0171.2176798

Email: hjkjuphusen@gmx.de

Internet: www.kirche-uphusen.de**Email:** kirche-uphusen@gmx.de**online-Channel:** uphusen.misterpink.de**Bankverbindung:** Ev.-ref. Gemeinde Uphusen,

IBAN: DE4428 4500 0000 0000 4077 BIC: BRLADE21EMD

hrsg. vom Kirchenrat der Ev.-ref. Gemeinde Uphusen, Kirchhörn 15,
26725 Emden



Totensonntag

Sonntag, 22. November · 9.00 Uhr

Im Gottesdienst gedenken wir derer, die wir im
zurückliegenden Kirchenjahr verloren haben.

Dirk Reinema

* 19.10.1939 † 4.1.2026

Adelheid Klaassen

* 10.12.1966 † 7.1.2026

Jakob Eilers

* 30.11.1941 † 26.2.2026

Walter Schnell

* 22.7.1941 † 24.3.2026

Hans Groeneveld

* 24.6.1944 † 25.3.2026

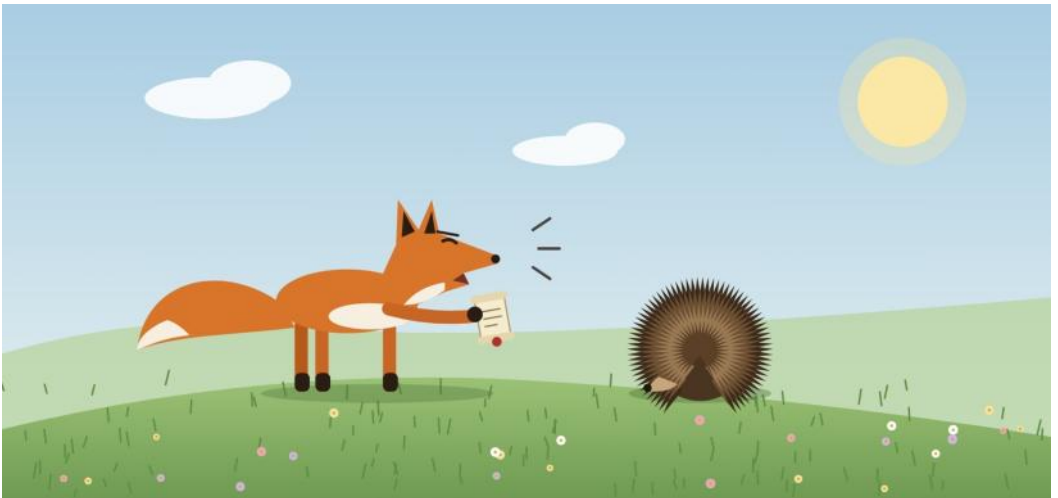
Bewaffneter Friede

Ganz unverhofft auf einem Hügel
sind sich begegnet Fuchs und Igel.
Halt! rief der Fuchs, du Bösewicht!
Kennst du des Königs Order nicht!
Ist nicht der Friede längst verkündigt,
Und weißt du nicht, dass jeder sündigt,
der immer noch gerüstet geht!
Im Namen seiner Majestät,
komm her und übergib dein Fell!

Der Igel sprach: Nur nicht so schnell,
nur nicht so schnell!
Lass dir erst deine Zähne brechen,
dann wollen wir uns weitersprechen.

Und also bald macht er sich rund,
zeigt seinen dichten Stachelbund
und trotzt getrost der ganzen Welt,
bewaffnet, - doch als Friedensheld.

Wilhelm Busch (1832-1908)



Warum am Volkstrauertag in den Gottesdienst?



Der Volkstrauertag, in diesem Jahr am 15. November, wirkt auf viele wie ein Gedenktag aus einer anderen Zeit.

Die Kriege, an die er erinnert, haben die meisten von uns nicht mehr selbst erlebt.

Und doch ist der Volkstrauertag aktueller, als uns lieb sein kann.

Wir gedenken an diesem Tag der Opfer von Krieg und Gewalt, aller Nationen.

Dazu gehören die Gefallenen der Weltkriege, die Toten in den Familien unserer Eltern und Großeltern, - aber ebenso die Menschen, die heute in der Ukraine, im Nahen Osten und an vielen anderen Orten durch Krieg, Terror und Verfolgung ihr Leben verlieren.

Der Gottesdienst gibt diesem Gedenken einen Ort.

Hier müssen wir nicht sprachlos bleiben vor dem, was Menschen einander antun. Wir können unsere Trauer und Ohnmacht vor Gott bringen, in Gebeten, in Liedern, in der Stille.

Wir hören auf Worte, die größer sind als unsere eigenen:

dass Gott die Tränen abwischen wird und dass Frieden mehr ist als ein frommer Wunsch.

Unser Erinnern ist dabei keine bloße Rückschau.

Wer sich erinnert, wird wachsam.

Er fragt, was er selbst zum Frieden beitragen kann, im Großen wie im Kleinen, in der Familie, in der Nachbarschaft, im Dorf.

Deshalb laden wir Euch herzlich ein, diesen Tag gemeinsam zu begehen. Denn Frieden beginnt dort, wo Menschen sich versammeln, um nicht zu vergessen, was nicht vergessen werden darf:

Sonntag, 15. November, 10.00 Uhr
anschließend Kranzniederlegung auf dem Friedhof
mit der Stadt Emden, dem Heimatverein Uphusen und
der Feuerwehr Uphusen/Marienwehr.

Ein kleiner Frieden mitten im Krieg (Liederjan 2015)

Der Kaiser unterschrieb die Kriegserklärung,
für Tausende aber den Totenschein.
Er sagte: „Ehe die Blätter fallen,
werdet ihr wieder zu Hause sein“.
Doch der Krieg, der hatte sich fest gebissen,
kilometerweit in die Erde gegraben.
Granaten taten ihr dreckiges Werk,
und Soldaten froren und starben.
Doch am vierundzwanzigsten zwölften
sollte alles anders sein:
Eine sonderbare Stimmung
ergriff die verfeindeten Reih'n.

Die Waffen schwiegen im Niemandsland,
und es klang für alle gut:
Comrades, Camerades, Kameraden,
We not shoot, you not shoot!

Es wurden Weihnachtslieder gesungen,
ein bisschen war es wie zu Haus.
Ein paar Witze wurden rüber gerufen,
hier und da gab es fürs Singen Applaus.
Es wurden Kerzen aufgestellt
hüben wie drüben am Grabenrand.
Konnte man den anderen trauen,
war das alles viel zu riskant?
Schließlich wagte sich der erste Mann
aus dem schützenden Unterstand.
Dann kam einer von der anderen Seite
Und man reichte sich die Hand.

Die Waffen schwiegen im Niemandsland,
und es klang für alle gut:
Comrades, Camerades, Kameraden,
We not shoot, you not shoot!

Nun dauerte es nicht mehr lange
und tausende verließen die Gräben.
Sie scherzten und lachten hin und her
und freuten sich am Leben.
Sie tauschten Tabak, Schokolade und Bier
und zeigten sich Fotos von Frau und Kind,
sie spielten Fußball und es war klar,
dass die Andren so anders nicht sind.
Doch schon bald war die gute Zeit vorbei,
wieder schoss man von beiden Seiten.
Doch es blieb eine Ahnung von Brüderlichkeit,
von friedlichen, besseren Zeiten.

Dann schweigen die Waffen im Niemandsland
und es klang für alle gut:
Comrades, Camerades, Kameraden,
We not shoot, you not shoot!



*Der Liedtext erinnert an das sogenannte Weihnachtswunder
im 1. Weltkrieg, als verfeindete deutsche und britische
Soldaten am Heiligabend Frieden miteinander fanden
und erlebten.*

Die Neustartgruppe hatte zu einer Informationsveranstaltung im Gemeindehaus zum Thema „Pflege“ eingeladen.

Lars Hoffmann erläuterte den rund 30 Gästen, die die Einladung angenommen hatten, wie die häusliche Pflege „funktioniert“, was es für Patienten und Angehörige zu beachten gilt, welche Voraussetzungen für einen Anspruch auf Pflege erfüllt sein müssen und welche Ver-



änderungen durch die neuen gesetzlichen Bestimmungen eintreten.

Auch die Fragen der BesucherInnen fanden Platz in seinem Vortrag.

Dieser Nachmittag war so etwas wie ein Auftakt zu einer Reihe weiterer Informationsveranstaltungen, die die Neustartgruppe plant und zu denen sie Euch rechtzeitig einlädt.

An illustration of a church tower with a cross on top. A rooster is perched on the roof. Several windows show children and animals: an angel, a girl, a boy with a crown, a boy with a staff and a sheep, a boy with a crown and a star, a boy with a crown and a donkey, a boy with a hat, a boy with a hat and a star, a boy with a hat, a girl in a blue dress, a boy in a brown robe with a staff, and a boy with a halo. The church is surrounded by green bushes and a path leads to the entrance.

An alle **Kinder** (und Eltern) in Uphusen!

Unser erstes Treffen für die
Vorbereitung unseres
Krippenspiels soll am

**Donnerstag,
den 12. November
um 17.00 Uhr
im Gemeindehaus**

stattfinden.

Bitte kommt— wenn irgend
möglich— zu diesem Termin,
weil wir Euch das neue Krippen-
spiel vorstellen und auch die
Rollenverteilung weitgehend
klären möchten!

Wir freuen uns auf Euch!

Wenn Ihr noch Fragen habt:
Tel. 0171.2176798

Es grüßt Euch
Euer Vorbereitungsteam

mit Rosa, Annegret, Marina
und PiR Kretzmer-Janßen



**Mittwoch, 2. Dezember,
18.00 Uhr**

**Ein abendlicher Advent
in Terbeeks Scheune
im Brückhörn**

mit den Schlagsaiten

Punsch und Glühwein

Wir gratulieren!

Herrn
Hinrich Bokker

zu seinem 75. Geburtstag

Frau
Trientje Oldewurtel

zu ihrem 89. Geburtstag

Frau
Karin Rudolph

zu ihrem 76. Geburtstag

Herrn
Georg Bruns

zu seinem 77. Geburtstag

Herrn
Karlhermann Rudolph

zu seinem 78. Geburtstag

Herrn
Richard Tjardes

zu seinem 80. Geburtstag

Frau
Meintine Müller

zu ihrem 85. Geburtstag

„Es kommt nicht
darauf an,
wie lange,
sondern wie
man seine Zeit auf
Erden lebt.“
(nach Seneca)



Gottesdienste

Sonntag, 1. November
11.00 Uhr (!)
Pn Focke

**Vorstellung der
KonfirmandInnen**

Sonntag, 15. November
10.00 Uhr
PiR Kretzmer-Janßen

**Volkstrauertag
mit OB Tim Kruithoff**

anschließend Kranzniederlegung auf
dem Friedhof mit Feuerwehr und
Heimatverein

Sonntag, 22. November
9.00 Uhr
Pn Focke

Totensonntag
Wir gedenken der Verstorbenen des zu
zurückliegenden Kirchenjahres

Mittwoch, 2. Dezember,
18.00 Uhr

**Ein adventlicher Abend in Terbeeks
Scheune**
bei Punsch und Gebäck
mit den Schlagsaiten



Gottesdienste

Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr

Pn Hilka Rohlfs

Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend

16.00 Uhr

PiR Kretzmer-Janßen

Gottesdienst für jung und alt

**„Wie aus drei Königen
drei Weise wurden...“**

Wir haben ein Krippenspiel mit Kindern
unserer Gemeinde eingeübt!

mit den Schlagsaiten



Samstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr

Pn Focke

Donnerstag, 31. Dezember, Silvester

18.00 Uhr

Pn Focke

Gottesdienst zum Jahresausklang

Fürchte dich nicht. Ich bin mit dir;

hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!

———— JESAJA 41,10 ————



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geschenke-Tipps

Das riecht gut!

Schmücke eine Orange mit Gewürznelken.



Aroma-Zucker

Befülle zwei saubere Gläser mit Zucker.

Reibe die Schale von einer ungespritzten Zitrone und Orange und mische sie unter den Zucker.



Rätsel: Wie viele verschiedene Ausstechformen hat Jonas benutzt? Findest du zwei Plätzchen, die gleich aussehen?



Teelicht-Lampe:

Schmücke eine Orangenschalenhälfte mit Gewürznelken und pieke ein Lochmuster hinein.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Mein Lieblingsrezept

dieses Mal von Annegret Reithofer

Ameisenkuchen

Man nehme:

200 g Butter, 160 g Zucker, 1 Pk Vanille-Zucker, 4 Eier,
160 g Sahne, 300 g Mehl, 1 Pk Backpulver,
75 g Zartbitter-Schokostreusel,
Optional 4-5 Tropfen Bittermandelaroma

Und so geht's:

Butter, Zucker und V-Zucker 2 Min. verrühren.
Die Eier nacheinander je 30 Sekunden verrühren. Sahne,
Mehl, Backpulver, Bittermandel und Schokostreusel
kurz unterrühren.

Das Ganze in eine gefettete Kastenform geben und
im vorgeheizten Backofen 50-60 Min. bei 180 Grad
Umluft backen.

Den fertigen Kuchen mit Schokoguss überziehen
oder Puderzucker darüber streuen.

Hmmm...



zu guter Letzt...

Kirchenrat:

nach Vereinbarung

Frauenkreis:

Donnerstag, den 19. November, um 15.00 Uhr
und Donnerstag, den 17. Dezember, 15.00 Uhr Adventsfeier
im Gemeindehaus

Schlagsaiten: mittwochs, 20.00 Uhr

Treffen der Kinder, die am Krippenspiel teilnehmen:

Donnerstag, 12. November, 17.00 Uhr
im Gemeindehaus

Heiligabend Vorbereitung:

der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Neustart:

der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Ein gelehrter Rabbi und ein Taxifahrer

verlassen diese Welt zur gleichen Zeit und gelangen gemeinsam an die Himmelpforte.

Der Engel am Himmelstor winkt den Taxifahrer heran, auf dass er eintrete.

Dann wendet er sich an den Rabbiner—und schüttelt traurig den Kopf.

„Was soll das?“, fragt der Rabbi. „Ich bin ein gelehrter Rabbiner und der da nur ein gewöhnlicher Taxifahrer, der, um ehrlich zu sein, wie ein Verrückter gefahren ist.“

„Ganz genau“, antwortet der Engel. „Wenn du gepredigt hast, haben die Leute geschlafen. Aber wenn sie in sein Taxi gestiegen sind, glaub mir, da haben sie gebetet!“